

Presseinformation



Wirtschaftsförderung
und Technologietransfer
Schleswig-Holstein GmbH

WT|SH

Maritimes Cluster Schleswig-Holstein weiter auf Erfolgskurs

Rendsburger Werft Nobiskrug ist 50. Mitglied

Verantwortlich für den Text:

Wirtschaftsförderung
und
Technologietransfer
Schleswig-Holstein
GmbH
Ute Leinigen
Lorentzendam 24
24103 Kiel
www.wtsh.de

Ansprechpartner:

Lena Kohlmorgen
Maritimes
Clustermanagement
Tel.: 0431-66666-867
Fax: 0431-66666-
kohlmorgen@wtsh.de

Kiel, 16. August 2010 – Das Maritime Cluster Schleswig-Holstein (MC SH) begrüßt die Nobiskrug GmbH aus Rendsburg als 50. Mitglied. Mit dem Beitritt von Nobiskrug zählt das MC SH mittlerweile drei Werften als seine Mitglieder. Neben HDW (Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH) und der Friedrichsorter Schiffswerft Gebrüder Friedrich hat sich nun auch das Rendsburger Traditionsunternehmen Nobiskrug GmbH dem MC SH angeschlossen. Werftchefin Susanne Wiegand verbindet eine klare Erwartungshaltung mit ihrer Mitgliedschaft im Maritimen Cluster: „Wir erhoffen uns eine Unterstützung bei der Weiterentwicklung einiger strategischer Themen. Hier hat das Clustermanagement einen sehr guten Überblick über die technischen Möglichkeiten und kann uns wertvolle Hinweise geben“, so Wiegand. Sie begrüßt besonders die Bündelung der Branche über das Cluster und die daraus resultierende verbesserte Wahrnehmung.

Die maritime Wirtschaft hat in Schleswig-Holstein eine erhebliche Bedeutung. Werften, Schiffbauzulieferer, Unternehmen der Offshore- und Meerestechnik sowie die Meeresforschungstechnik sind die Kernbereiche der Branche. Vor etwa fünf Jahren starteten erste Bemühungen, die Aktivitäten im Rahmen eines Clusters zu bündeln. Cluster stellen Anhäufungen von Unternehmen und anderen Beteiligten einer bestimmten Branche dar, die sich gegenseitig gut ergänzen und gemeinsam die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben können. Aber wer bringt die Firmen zusammen, gibt Denkanstöße und kümmert sich um die Organisation? Das Wirtschaftsministerium des Landes hat dazu unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammern seinerzeit eine Initiative gestartet, um mit dem Aufbau eines maritimen Clustermanagements einen Betreuer für diese Aufgaben einzusetzen. Das Clustermanagement ist seit etwa zwei Jahren bei der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) angesiedelt. Clustermanager Niko von Bosse, studierter Physiker und erfahrener Meerestechniker, steht in engem Kontakt mit „seinen“ Unternehmen, nimmt Probleme auf und sucht nach innovativen Lösungen. „Unsere Stärke besteht in der Breite unseres Ansatzes. Wir finden oft Lösungsansätze, auf die die Firmen gar nicht kommen konnten, weil sie aus ganz anderen Anwendungsbereichen kommen“, erläutert von Bosse.

Mit der zur Abu Dhabi Mar Gruppe gehörenden Nobiskrug Werft aus Rendsburg gehören inzwischen eine Vielzahl der namhaften Unternehmen aus dem Schiffbau und der Schiffbauzulieferindustrie zum maritimen Netzwerk.

Hinweis an die Redaktionen:

Die Rendsburger Werft Nobiskrug wurde im Jahr 1905 gegründet. Bislang wurden von der Werft mehr als 700 Neubauten und zahlreiche Schiffsumbauten abgeliefert. Das Unternehmen hat mittlerweile seinen Fokus auf Mega-Yachten gelegt und gehört heute zur Abu Dhabi Mar Gruppe, die sich auf den Bau und der Umrüstung von Yachten, Marine- und Spezialschiffen spezialisiert hat. Die Nobiskrug GmbH arbeitet derzeit an fünf neuen Yachten, die zwischen 60 bis 80 Meter lang sind. Die Werft beschäftigt ca. 420 Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter: www.maritimes-cluster.de